

*aufbimsa* Burggen SOG; *°wart Freinderl, di bims i scho af!* Brand KEM; *°dou homs da uns afbimst vam Militär Kersbach LAU.*– Auch: *°paß auf, wie i dir aufbims!* „dir werde ich helfen“ Utzenhfn NM.– *°Den hams gscheid aufbimst* „aufgemuntert oder aufgehetzt“ Griesbach.– **2b** wie → *b.2b*, *°OP* vereinz.: *°oin richti afbimsn* „aufhauen“ Haselbach BUL.– **2c** aufbürden: *°noch mehr Arbeit aufbimsen* Nürnberg.– Ra.: *°der hat wieder aufbimst ghat* „hatte einen Rausch“ Maushm PAR.

W-27/57.

[**aus**]b.: „der letzte feinere Schliff, das sogen. *Ausbimsen* . . . d.h. die Platten werden im Handbetrieb mit künstlichem Bimsstein noch sorgfältig ausgeschliffen“ M. MÜLLER-BURGER, Die Solnhofer Plattenkalk-Industrie in Vergangenheit u. Gegenwart, Leipzig 1926, 110. J.D.

#### bimsen<sup>2</sup>, -e-

Vb. **1** (sehr) zornig, wütend sein, *°OB*, *°NB* mehrf., *°OP*, *°MF* vereinz.: *°brauchst it* [nicht] *a so bimsn, i hos it so gmoant* Perchting STA; *°mit dem is heit nix z'macha, der bimst scho seit der Früah* Straubing.– Auch: maulen, nörgeln, *°OB*, *°NB* vereinz.: *°bimsn* „meckern, nörgeln“ Schaufling DEG.– *bämsen* „erregt reden“ EBE Obb.Heimatbl. 6 (1928) Nr.7[4].

**2** refl.: *°der wird si schön bimsn* „ärgern“ Freienrd FDB.

**3** beben, zittern, *°OB*, *°NB* vielf., *°Restgeb.* vereinz.: *°er hat net auskenna, aber er hat bimst vor lauter Zorn* Lenggries TÖL; *°grad bimst hat er, so narrisch is er worn* Pauluszell VIB; *Sie bimst vor Wut auf die Flitschna* [leichtfertigen Frauenspersonen], *de wo gar koa Schamgfui mehr ham* KREIS Münchner 35.– Auch: *°bimsn* „unruhig erwarten“ Rosenhm.

**4**: *°dö Kuah bimst wieda amoi* „ist brünstig“ Ruhstorf GRI.

Etym.: Weiterbildung von *bimmen* (→ *bidmen*); vgl. <sup>3</sup>ZEHETNER Bair.Dt. 72.

SCHILLING Paargauer Wb. 89.– W-27/53.

Abl.: *Bims*<sup>3</sup>, *bimseln*<sup>1</sup>, *Bimser(er)*, *bimsicht*, *Bimsler*.

Komp.: [**auf**]b. auch refl., aufbegehren, sich auflehnen, *°NB* vereinz.: *°geh bims dö nöt gar so auf* Neukchn a. Inn PA; *°tua net lang aufbimsn!* Söldenau VOF.

[**zu**]b. **1**: *°der bimst wieda a so zou* „läßt fortwährend seinen Zorn spüren“ O'viechtach.– **2**: *°des Kind bimst a so zou* „weint dauernd“ ebd. J.D.

#### Bimser<sup>1</sup>

M.: *°Bimser* „Trinker“ Ingolstadt. J.D.

**Bimser**<sup>2</sup>, (großer / roter) Kopf, → *Bims*<sup>4</sup>.

#### Bimser(er)

M., Zorn, *°OB*, *°NB*, *°OP* vereinz.: *°der hot an richtign Bimsa kriaigt* Langenpreising ED.

W-27/49, 54.

J.D.

#### bimsicht, -ig, -e-

Adj. **1** zornig, gereizt, brummig, *°OB*, *°NB*, *°OP* mehrf., *°Restgeb.* vereinz.: *zwöng den brauchst nöd so bimsö z wean* Schwaibach PAN; *°er war bimsi auf mi* Freienrd FDB; *bimsig* „zornig“ SCHMELLER I,241; *bimsig* <sup>3</sup>ZEHETNER Bair.Dt. 72; *Bimsig* HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 51.– Ra.: *°den hob i owa bimsat* „dem bin ich nicht gut gesonnen“ O'viechtach.

**2** ungeduldig, unruhig, aufgeregt, *°NB* vereinz.: *°ganz bimsö san d'Roß heut, wei d'Brem so bös san* Pauluszell VIB.– Auch: *bemsi* übereifrig Hohenstadt HEB.

**3** brünstig, in der Brunst befindlich, *°OB*, *°NB*, *°OP*, *°MF* vereinz.: *d'Stuan is bimsi* Dietldf BUL.– Übertr. mannstoll, *°OB*, *°NB* vereinz.: *°a bimbbses Weibsbuid* Dachau.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 51; SCHMELLER I,241.– W-27/55 f.

Komp.: [**pommerlein**]b. wie → *b.1*: *bommerlbem-sög* LF– Zu *Pommer* 'kleiner gedrungener Mensch, dickes Kind' (WBÖ III,595 f.)? J.D.

#### Bimsler

M., zorniger, brummiger Mensch, *°OB*, *°NB* vereinz.: *°der Bimsler is glei auf der Heh* Kchbg PAN. J.D.

#### Bimsti

M., scherzh. großer Kopf: *°Bimsti* Schellenbg BGD.

Etym.: Weiterbildung von → *Bims*<sup>4</sup>.

J.D.

**Bimutz**, Kartoffelknödel, → *Pinutz*.

**bin**, 1.Sg.Präs., → *sein*.